

# **Student Exchange Network der Coimbra Group**



## **Erfahrungsbericht u□ber meinen Aufenthalt an der Universidade de Coimbra (Portugal) WS 2013/2014**

**Heimatuniversität: Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

**Studiengang: Bachelor- Geschichte (75%); Europäische Kunstgeschichte (25%)**

**Gastuniversität: Universidade de Coimbra / Faculdade de Letras**

**Zeitraum: September 2013-Februar 2014**

*De Coimbra fica o rio e uma saudade  
Cavaleiros andantes e Dulcineias  
De Coimbra fica a breve eternidade  
Do Mondego a correr em nossas veias*

*De Coimbra fica o sonho e fica a graça  
Antero de revolta e capa à solta  
De Coimbra fica o tempo que não passa  
Neste passar do tempo que não volta*

Manuel Alegre

## **Vorbereitung**

Neben der uni-internen Bewerbung muss man sich nach der Zusage von der Coimbra Gruppe noch zusätzlich bei der Universität Coimbra online registrieren. Bei dieser Online-Registrierung muss man bereits die gewünschten Kurse auswählen und somit ein vorläufigen Learning Agreement ablegen. Um Informationen über die angebotenen Vorlesungen zu bekommen, muss man sich dennoch mühsam durch die Internetseite der Universität Coimbra durchklicken (<http://www.uc.pt> → Ensino: Primeiro Ciclo de Licenciatura → (auf das gewünschte Fach klicken) → Plano de Estudo). Da es sich lediglich um einen provisorischen



Studienplan handelt, kann man die ausgewählten Kurse in den ersten Vorlesungswochen ohne großen Aufwand bei dem zuständigen Fakultätskoordinator umtauschen. Somit ist es empfehlungswert sich in der ersten Vorlesungswoche so viele Vorlesungen wie möglich

anzuschauen um sich ein Bild über die Veranstaltungen und vor allem über die geforderten Studienleistungen zu machen (*sistemas de avaliação: avaliação final, avaliação continua, avaliação mista*). Bei der Online-Registrierung kann man sich zusätzlich noch um einen Wohnheimplatz (*Residências Universitárias*) bewerben, wobei es sich nicht um eine Langzeitbleibe handelt, da die meisten Austauschstudenten nach einem Monat ausziehen müssen. Die Wohnungssuche in Coimbra sollte dennoch kein Problem darstellen. Überall findet man über die Stadt verteilt Flyer mit Wohnungsangeboten (vorwiegend WG-Zimmer-Angebote). Somit bin ich in eine Woche vor Vorlesungsbeginn nach Portugal geflogen, um mich dann vor Ort nach einer Bleibe umzuschauen. Ich hatte mich im Vorfeld nach einer Jugendherberge umgeschaut und bin bei meiner Recherche auf die *Be Coimbra Gruppe* gestoßen (<http://www.becoimbra.pt>), die nicht nur Jugendherbergen betreibt, sondern auch Studentenwohnheime, die insbesondere auf Austauschstudenten ausgerichtet sind. Da ich jedoch auf der Suche nach einer „einheimischen WG“ war, kam eine solche Wohngemeinschaft für mich nicht in Frage. Am Tag meiner Ankunft habe ich mich auch sofort auf Wohnungssuche gemacht und das macht man in Coimbra am Einfachsten bei einem



Stadtspaziergang. So hat man die Möglichkeit die Stadt kennenzulernen und somit den gewünschten Wohnort im Vorfeld zu skizzieren. Bei der Wohnungssuche sollte man nämlich bedenken, dass die Universität räumlich geteilt ist: Polo I, Polo II und Polo III (<http://www.uc.pt/sobrenos/espacosuc>). Besonders einfach gestaltet sich die

Wohnungssuche dadurch, dass die meisten Vermieter ihre Anzeigen einfach an die Fenster ihrer Miethäuser kleben, so dass man nur anrufen muss um einen Besichtigungstermin zu bekommen. Im Gegensatz zu dem, was man aus Heidelberg gewohnt ist, muss man in Coimbra in den seltensten Fällen einen Mietvertrag unterschreiben. Die Mietpreise sind deutlich niedriger als in Heidelberg (WG-Zimmer: 150-180 €/ ohne Nebenkosten). Der Winter in Portugal ist zwar deutlich milder als in Deutschland, dennoch sind vor allem die Häuser in der *Alta* (in der Nähe des Polo I) oft nicht genügend isoliert und die Meisten haben

auch keine Zentralheizung, somit ist die Anschaffung einer kleinen Elektroheizung (in jedem Supermarkt erhältlich) empfehlenswert (bzw. lebensnotwendig, wenn man nicht frieren möchte). Da ich in der Nähe der *Sé Velha* gewohnt habe und es somit nicht weit bis zur *Faculdade de Letras* hatte, bin ich selten mit dem Bus gefahren. Eine Art Semesterticket scheint es meines Wissens in Coimbra auch nicht zu geben (*Transportes Urbanos de Coimbra*: <http://www.smtuc.pt>).

## **Anreise**

Ich persönlich bin nach Porto geflogen, jedoch kann man auch nach Lissabon fliegen, obwohl die Distanz etwas länger ist. Im *Francisco Sá Carneiro* Flughafen angekommen, bin ich dann mit dem Metro (<http://www.metroporto.pt>) zum Bahnhof *Porto-Campanhã* gefahren ( *Linha E- Aeroporto- Estádio do Dragão* / ca. 40 min). Von *Porto-Campanhã* bin ich dann mit dem Zug nach Coimbra-B gefahren (<http://www.cp.pt>). Die Fahrpreise variieren zwischen 13 und 18 Euros, je nachdem ob man mit dem *Intercidades* oder mit der Regionalbahn fährt. Seit kurzem erhalten Personen unter 25 Jahren 25% Ermäßigung auf den gewöhnlichen Fahrpreis.

In Coimbra gibt es zwei verschiedene Bahnhöfe, Coimbra-B und Coimbra-A. Als Hauptbahnhof fungiert Coimbra-B und befindet sich ein bisschen außerhalb der Innenstadt, wobei Coimbra-A sich in der Innenstadt befindet. Alle Züge kommen in Coimbra-B (Endstation) an. So muss man notgedrungenen in Coimbra-B aussteigen um mit einer anderen Bahn nach Coimbra-A zu gelangen.

## **Ankunft**

Neben der Wohnungssuche soll man sich nach der Ankunft zusätzlich noch um die Formalitäten kümmern. Die erste Anlaufstelle ist die *Casa da Lusofonia*, die International Student Lounge (*Rua do Arco da Traição, N° 3/* hinter der *Faculdade de Matemática*). Die Einschreibung ging bei mir besonders schnell, da ich bereits nach 10 min mit der „Anmelde-Bescheinigung“ wieder draußen war. Folgende Dokumente werden für die Einschreibeprozedur benötigt (<http://www.uc.pt/en/driic/mobilidade/ac/>):

- Annahmeschreiben (Letter of Acceptance)
- Learning Agreement
- Personalausweis
- 20 Euros für die Einschreibgebühr
- 2 Passbilder

Auf den Studentenausweis muss man jedoch ein bisschen länger warten (ca. 1 Monat), was jedoch kein Problem darstellt, da man z.B. in der *Biblioteca Geral* einen vorläufigen Ausweis für die Bücher-Ausleihe bekommt.

Man sollte sich in der ersten Woche auch schnellstmöglich um die Anschaffung einer SIM-Karte kümmern. Der meisten Studenten in Coimbra haben eine 91-Nummer (Vodafone).

### **Studieren in Coimbra : a cidade dos estudantes**

Die Universität Coimbra wurde 1290 vom portugiesischen König D. Dinis (*Praça D.Dinis* mit der Dom Dinis Statue nahe der *Escadas Monumentais*) gegründet und ist somit nicht nur die älteste Universität Portugals, sondern auch die traditionsreichste.

### **Traje académico (dt. Studententracht): Capa e Batina**

Obwohl die typische schwarze Studententracht den meisten ausländischen Studenten und vor allem den Touristen etwas befremdlich vorkommt (da sie stark an die Umhängen aus den Harry Potter Filmen erinnert) stellt die *Capa e Batina* einen festen Bestandteil des Studentenlebens in Coimbra dar. Die Studenten ziehen sie nicht nur zu besonderen Anlässen an, sondern sie werden von vielen Studenten oft auch im Alltag getragen. Die *Capa e Batina* darf erst ab dem zweiten Studienjahr getragen werden, dann werden nämlich aus den *Caloiros* (Studenten des ersten Studienjahres) offiziell *Doutores*.

### **Die akademische Knechtschaft: Praxe (dura praxis sed praxis)**

Das Tragen der Studententracht ist nicht obligatorisch und untersteht der Teilnahme an der

*Praxe* (Gesetzbuch der *Praxe*: *código der praxe*)



Die *Praxe* ist eine Art akademische Taufe, die als Ziel hat, die Erstankömmlinge, die *Caloiros* schneller in ihre neue Umgebung zu integrieren. Die Praxis beginnt bereits bei der



Immatrikulation der *Caloiros*, bei der sie von den *Doutores* in ihren schwarzen Umhängen begrüßt werden und dazu eingeladen werden bei der traditionellen Praxe mitzumachen, wobei die *Caloiros* die Wahl haben dieses Angebot abzulehnen (*Anti-Praxe*). Von da an werden die *Caloiros* bei regelmäßigen Treffen an öffentlichen Plätzen nach allen Regeln der Kunst vorgeführt. Während den ersten Vorlesungswochen sollen die *Caloiros* sich einen akademischen Paten aussuchen (*madrinha-Patin/ padrinho-Pate*), der ihnen während des ersten Studienjahres zur Seite stehen soll. Die akademische *Praxe* beginnt offiziell im



Oktober mit der *Latada* (*Festa das Latas e Imposição de Insígnias*). Auf der *Recepção ao Caloiro* („Empfang der Erstis“) wird das neue Studienjahr eingeläutet und durch den traditionellen *cortejo* eröffnet. Es handelt sich um die Tauf-Parade der *Caloiros*, die bei dem Marsch, ein Kostüm tragen müssen das von dem jeweiligen Paten angefertigt wurde. Die Parade beginnt an der *Praça D.Dinis* und endet am *Mondego*, wo die *Caloiros* von ihren Paten getauft werden. (Taufspruch: *In nomenclatura de solenissima praxis,*

*caloira/o (Taufname) baptizada est*) Nach der Parade beginnt die *Latada*, mit einem einwöchigen festivalartigen Musikfest im *Recinto*. Die akademische *Praxe* endet offiziell mit der legendären *Queima das Fitas* im Mai.



## **Fado de Coimbra**

Der 2011 zum Weltkulturerbe ernannte portugiesische Musikstil Fado spielt auch im Studentenleben von Coimbra eine bedeutende Rolle. Fado wird in Coimbra meistens von männlichen Studenten gesungen, die eine sogenannte *Tuna* bilden, wobei die

bekanntesten die *Tuna de Medicina da Universidade de Coimbra* und die *Estudantina Universitária de Coimbra* (wobei es auch weibliche *Tuna's* gibt) sind. Die meisten Lieder der studentischen Variante des Fadens handeln vorwiegend um das Studentenleben (wie z.B. das beliebte Lied *Traçadinho* oder auch noch *Afonso*) und die Liebe. Das dennoch bekannteste Lied ist die *Balada da despedida* (dt. die Ballade des Abschiedes), die im Mai an der Sé Velha um Punkt Mitternacht die *Queima das Fitas* eröffnet.

## **Studium**

Die meisten Studenten in Portugal haben einen festgelegten Studienplan und müssen je nach Studienjahr/Semester die vorgeschriebenen Kurse besuchen. Austauschstudenten müssen sich jedoch nicht an einen solchen Studienplan halten. Pro Studiensemester muss ein Student in Coimbra dennoch Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten absolvieren. Die portugiesische E-Learning Variante ist das NONIO (<https://inforestudante.uc.pt/>). Auf dieser Internetplattform werden die Studenten über ausfallende Veranstaltungen oder Klausurtermine informiert und haben dort Zugriff auf das Lernmaterial (PPP etc.).

Ich habe alle meine Lehrveranstaltungen auf portugiesisch besucht, dennoch gibt es einige englisch-sprachige Alternativen vor allem in den Nachbardisziplinen. Die meisten Dozenten waren sehr hilfsbereit und zuvorkommend, wobei nichts von einem „Erasmus-Bonus“ zu spüren war.

## **Freizeit**

Die Studentenorganisation *Associação Académica de Coimbra* (<http://www.academica.pt>) bietet ein großes Angebot an Sportvereinen, Musik- und Theatergruppen an. Die AAC- Bar ist auch ein beliebter Treffpunkt für Studenten. Wer gerne mal in die Medienwelt reinschnuppern möchte, kann sich bei der *Rádio Universidade de Coimbra* (<http://www.ruc.pt>) um eine Praktikumsstelle bei der *Babel Radio Show* bewerben (<http://www.uc.pt/en/driic/babel>).

Über das Nachtleben in Coimbra gibt es einiges zu sagen, da portugiesische Studenten äußerst feierfreudig sind (vor allem dienstags und donnerstags) und mehrmals die Woche gefeiert wird. Dennoch sollte man sich daran gewöhnen, dass die meisten Studenten in Portugal nicht vor 23 Uhr aus dem Haus gehen. Die typische *jantarada* (Abendessen unter Freunden) fängt normalerweise nicht vor 21 Uhr an und zieht sich meistens bis Mitternacht. So geht man erst nach Mitternacht aus dem Haus. Dabei gibt es zwei Hauptausgehorte, einmal die *Avenida Sá Bandeira* (in Richtung *Praça da República*) mit ihren zahlreichen Bars und Discos und andererseits die *Sé Velha*, wobei sich die meisten Leute dann draußen aufhalten.

## **Fazit**

Abschließend kann ich nur sagen:

*Coimbra, encanto à chegada.....saudade à partida!*

*Segredos desta cidade, levo comigo para a vida.*